

Slow Water für unsere Kulturlandschaft

Mit Retentionsmassnahmen Regenwasser
nutzen und Erosion vermeiden



Herausforderung

Trockenheit und Erosion

Wetterextreme, Austrocknung, Überschwemmung sowie Erosion nehmen zu und vernichten Ernten und Land.

Die Speicherfähigkeit der Böden ist tief, der Bewässerungsaufwand sowie der generelle Bedarf an Wasser steigt.

In vielen Gemeinden wird das Wasser knapp.

Lösungsansatz

Retention im Kulturland

In den Pilotregionen Oberbaselbiet und Luzern-West werden Retentionsmassnahmen auf standorttypischen Betrieben realisiert.

Bis Ende 2029 sollen sich 100 Betriebe am Ressourcenprojekt „Slow Water“ (in Zusammenarbeit mit dem BLW) beteiligen.



Zielgruppen

Landwirtschaftsbetriebe

Wasser für die Produktion verfügbar machen

Gemeinden und Bevölkerung

Langfristige Wasserversorgung gewährleisten

Wie geht es weiter?

2022

Erste Testbetriebe wurden aktiviert

Anfangs 2023

Das Projektgesuch „Slow Water“ wird eingereicht

Ende 2023

Die Umsetzung beginnt



Interview mit Lukas Kilcher
Leiter Ebenrain-Zentrum für
Landwirtschaft, Natur und Ernährung

**Wie hat das SWCF 2021 dir bei deinem
Projekt weitergeholfen?**

«Der motivierende Wettbewerb, die Möglichkeit, Partner zu treffen und der Anspruch, ein globales Thema regional und konkret anzugehen, waren moralisch wichtige Beiträge!»

**Würdest du SWCF 2021 an Innovatoren
empfehlen und falls ja, warum?**

«Ja, sehr! Die Wertschätzung und die Vernetzungsmöglichkeiten sind einzigartig.»

Wie ist deine Idee entstanden?

«Im Oberbaselbiet sind wir seit jeher verletzlich gegenüber den Folgen des Klimawandels. Der Teilaspekt der Regenwasserretention wurde in Vorgängerprojekten nur marginal berücksichtigt. Als ich die Zentrumsleitung übernommen habe, stand der Idee nichts mehr im Weg.

Am SWCF 2021 konnten wir uns mit unserer heutigen Partnerregion Luzern-West vernetzen, welche zwar andere Voraussetzungen (viel Niederschlag), aber das gleiche Grundproblem (Wasser steht aufgrund von Oberflächenabfluss nicht zur Verfügung) mitbringt.»

Dein Statement zum SWCF 2021

«Auch unterschiedliche Kontexte bergen oft ähnliche Problemmuster. Bringt man Offenheit mit, von anderen zu lernen, kann man am SWCF gemeinsam an besseren Lösungen für alle arbeiten. Das ist Innovation!»